31.07.2020 – 01.08.2020
Achte Drei Länder BHP in Deutschland - Großbottwar

Nach langer Vorbereitung aufgrund der Corona-Pandemie war es am Freitag, den 31.7.2020 endlich soweit. Für die tatkräftige Unterstützung bedanke ich mich bei meinem Mann Wolfgang und Ursula Griesbach sehr herzlich.
Die 8. Drei-Länder-BHP konnte starten.
Die Richter Udo Zerweckh aus Deutschland und Roland Frey aus Frankreich, sowie vier Teilnehmer aus der Schweiz und vier aus Deutschland trafen pünktlich ein. Frankreich konnte aufgrund von Corona leider kein Team zusammenstellen.
Nach der offiziellen Begrüßung und der Erklärung über die organisatorischen Dinge folgte die Verteilung der Lose über die Startreihenfolge. Dafür konnten die Teilnehmer kleine liebevoll gefertigte und bemalte Holzdackel mit Nummern ziehen.
Somit ging in diesem Jahr der offizielle Teil in den Gemütlichen über.
Der Prüfungstag begann mit der Chipkontrolle, anschließend ging es mit der Führersuche weiter. Hier hatten zwei Hunde leider Pech.
Danach begaben sich alle auf die Wiese vor der Sporthalle, die eigens für die Prüfung mit einem Schafzaun eingezäunt war.
Beim Gehorsamsteil der BHP1 hatte ein Teilnehmer Pech, was wirklich sehr schade war, denn alle Hunde waren sehr gut und auch gut vorbereitet. Hier zeigt sich aber mal wieder, dass wir mit Lebewesen und nicht mit Maschinen arbeiten.
Das Warten vor dem Gebäude wurde vor dem städtischen Supermarkt überprüft und an der angrenzenden, stark befahrenen Straße gleich noch das Verhalten im Straßenverkehr.
Zum Abschluss fuhren wir nach Kleinbottwar an den See des Angelvereins, den wir für unsere Prüfung nutzen durften.
Hier konnte allen Hunden die Wasserfreude bescheinigt werden.
Schließlich fuhren alle wieder ins Fischerstüble, wo die Teilnehmer sich mit gutem Essen stärken konnten, während Richter und Prüfungsleiter die Auswertung vornahmen.
Sechs Hunde haben an diesem Tag die BHP-G bestanden, die ersten beiden mit der Höchstpunktzahl von 220 Punkten.
Teilnehmer und Richter erhielten jeweils Geschenke, die sie sicherlich an diese schöne Prüfung erinnern werden.
Der Wanderpokal für die Länderwertung, also die erreichte Punktezahl des Teams, ist in diesem Jahr in die Schweiz gegangen, es war mir ein großes

Vergnügen, diesen dem Schweizer Obmann für Begleithundewesen, Leo Hess, zu überreichen.
Unsere Schweizer Gäste und einige deutsche Teilnehmer trafen sich am Abend nochmals im Fischerstüble, um bei Bottwartaler Wein und Live-Musik bei netten Gesprächen gemeinsam den Abend zu genießen, bevor ein wundervoller Sonnenuntergang den Tag beendete.
Am Sonntag war dann schon das Abschlussprogramm, eine kleine Wanderung durch die Weinberge am Wunnenstein, mit einer tollen Aussicht über das Bottwartal, und wer genau schaute, konnte sogar den Stuttgarter Fernsehturm erkennen.
An diesem Wochenende wurden neue Bekanntschaften geschlossen und sich viel ausgetauscht über Dackel, die Ausbildung, die Zucht, und vieles mehr.
Der Abschied fiel sichtlich schwer.
Im nächsten Jahr, wird das Turnier in der Schweiz ausgetragen und einige sagten schon, dass sie gerne wieder dabei wären. Wir hoffen also auch dort wieder auf rege Beteiligung. Es tut immer gut, auch mal über den Tellerrand hinaus zu schauen.

Steffi Smyrek
Obfrau für Begleithundewesen
Und nichtjagdliche Prüfungen

Die Platzierungen:

Black Hunter's Ayuna 12T0350K - Nina Ossowski, Friedrichsdorf - BHP-G, 220 Punkte, 1. Preis

Bibiana vom Pfaffenkreuz 13T2609R - Margit Kogel, Ditzingen - BHP-G, 220 Punkte, 1. Preis

Mostarda della Val Vezzeno SHSB748548 - Kurt Hartmann, CH-Buchen –
BHP-G, 210 Pinkte, 1. Preis

Jimmy von der krummen Weide 13T1012R - Dr. Ursula Ganz-Blättler, CH-Stans -
BHP-G, 178 Punkte, 2. Preis

Anouk SHSB/LOS683310 - Erwin Weber, CH-Regensdorf - BHP-G, 192 Punkte, 3. Preis

Viva vom Försterhaus 746996 - Jörg Oberli, CH-Nusshof - BHP-G, 173 Punkte, 3. Preis

Abel vom Sauacker 17T2132R - Agnes Dijkstra, Arnhem -
BHP-1, 132 Punkte, 1.Preis
BHP-3, 40 Punkte, 1. Preis

Sushi vom Wenzelhof 17T0015L - Karin Ricker, Dülmen - BHP-3, 40 Punkte, 1.Preis

Ein paar Impressionen finden Sie auf der nächsten Seite

31.07.2020 – 01.08.2020

Achte Drei Länder BHP in Deutschland – Großbottwar

Impressionen:

Bericht von Frau Claudia Ossowski – Teilnehmerin

Auf zur 3-Länder-BHP!

Vom 31.07. – 02.08.2020 fand die diesjährige 3-Länder-BHP zum achten Mal statt. Dieses Jahr in Großbottwar in der Nähe von Stuttgart, ausgerichtet vom DWH, Sektion Neckar-Enz. Steffi Smyrek und ihre Helfer hatten das Ganze organisiert. Es sollten je 4 Mensch-Dackel-Teams aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland teilnehmen.

Meine Tochter Nina und ihre Kurzhaar-Normalschlag-Hündin Black Hunter's Ayuna wollten daran teilnehmen. Die beiden wohnen seit gut 1 ½ Jahren ganz in der Nähe von Kiel, sind aber nach wie vor Mitglied der Gruppe Friedberg-Bad Nauheim im LV Hessen, dessen Obmann für BHP und nichtjagdliche Prüfungen, Hans Ullrich, Nina ansprach, ob sie nicht Zeit und Lust hätte, mit ihrem Hund den LV Hessen zu vertreten. Gesagt - getan, Hund gemeldet, nochmal geübt und die Lektionen wiederholt, und dann sollte es losgehen. Ich erfuhr kurzfristig davon und dachte mir, wenn „Tochter Nr. 1" nichts dagegen hat, könnte ich sie ja begleiten. Sie hatte nicht, und so machte sie einen kurzen Zwischenstopp in Hessen, stieg in Mutters Auto um, und weiter ging es Richtung Süden.

Bei sehr heißen 35 Grad kamen wir am Nachmittag am Zielort an, checkten im Hotel ein, und schon ging es weiter zum Sektempfang und Kennenlernen der Organisatoren, Richter, Helfer und Mitstreiter – selbstverständlich unter Einhaltung der geltenden Corona-Abstands- und Hygienemaßnahmen!

Leider hatte das französische Team kurzfristig abgesagt, so dass lediglich je 4 Teams aus der Schweiz und aus Deutschland teilnahmen: Zwei Teams aus der Gruppe Dorsten, ein Team der heimischen SektioNecker-Enz und eben Nina Ossowski von der Gruppe Friedberg-Bad Nauheim. Richter waren Udo Zerweckh aus Stutensee und Roland Frey aus dem Elsass. Schön war, dass alle drei Haararten vertreten waren. Ein Langhaar-, fünf Rauhaar- und zwei Kurzhaar-Teckel.

Nach kurzem „Beschnuppern" und ersten Kennenlern- und Vorstellungsgesprächen ging es bei sehr nettem Zusammensein an die Verlosung der Startnummern für den Prüfungstag. Wolfgang Smyrek hatte sehr originelle Lose gebastelt. Es wurde beschlossen, den Prüfungsbeginn am nächsten Tag auf 08.00 h vorzuverlegen, da die Temperaturen ebenfalls wieder um die 35 Grad liegen sollten.

Nach einer zum Glück etwas kühleren Nacht, kurzem Morgen-Gassi und leckerem Frühstück, ging es am Samstag um 7.45 h auf zum Treffpunkt. Angefangen wurde mit der Führersuche, damit die Hunde für diesen Prüfungsteil nicht in die pralle Mittagssonne kamen. Leider konnten hier zwei Hunde nicht bestehen. Aber das ist das Schöne an der BHP, damit war ja noch nicht die ganze Prüfung verloren.

Weiter ging es mit dem Gehorsamsteil „Führigkeit" auf einem großen Wiesenstück. Die Hunde liefen mehr oder weniger gut – alle ohne Leine - aber bei dem ein oder anderen war dieses Fach noch verbesserungswürdig. Rauhaar-Hündin Bibi und auch unsere Yuna liefen perfekt. Auch das Verhalten bei Geräuschen, in der Gruppe und das Vorausschicken klappte. Ebenso die Ablage, wobei aber leider ein Hund nicht bestand wegen mehrfachem Winseln.

Weiter ging es zum Warten vor dem Geschäft und Straßenteil. Ersteres wurde absolut praxisnah vor einem Edeka-Lebensmittelmarkt mit viel samstäglichem Publikumsverkehr absolviert. Bei allen klappte es prima. Auch beim Straßenteil gab es keine Beanstandungen.

Dann stand nur noch Teil 3 aus – die Wasserarbeit. Es darf hierbei ja ein „beliebiger schwimmfähiger Gegenstand" apportiert werden. Yuna – und auch noch einige andere Hunde – bevorzugen offensichtlich Taube oder Ente. Bemerkenswert war ein Schweizer Hund, der absolut gehorsam neben seinem Hundeführer saß, die Ente wurde ins Gewässer geworfen, und erst nach Aufforderung

des Hundeführers schoss er los, um das „Fliegtier“ perfekt zu bringen. Alle Hunde haben vorbildlich ihren Gegenstand aus dem Wasser geholt und mit voller Punktzahl bestanden.
Damit war die Prüfung geschafft! Der Wettergott hatte etwas Einsehen mit uns gehabt und die ein oder andere Wolke geschickt, so dass nicht alles in der prallen Sonne absolviert werden musste, auch wenn es trotzdem noch sehr heiß war.

Wir kehrten wieder in die nette „Besenwirtschaft“ vom Vortag ein, erfrischten uns mit kalten Getränken, und die Hunde gönnten sich das wohlverdiente Schläfchen nach getaner Arbeit.

Dann ging es zur Preisvergabe, und wir waren alle gespannt wie die Flitzebogen.

Die Richter verkündeten folgende Ergebnisse:

Ein Hund absolvierte erfolgreich die BHP 3, einer Teil 1 und 3, alle anderen bestanden die BHP-G!

Als dann nur noch zwei Hunde übrig waren, stieg die Spannung erneut. Die Richter sagten, es sei ihnen sehr schwer gefallen zu entscheiden, da beide Hündinnen hervorragende Leistungen gezeigt hatten und jeweils volle 220 Punkte bekamen! Um eine – im wahrsten Sinne des Wortes – klitzekleine Nasenlänge vorne lag dann Yuna mit Nina, und die beiden bekamen den Tagessieg zuerkannt! Große Gratulation und Anerkennung von allen, besonders auch von der zweiten „Volle-Punktzahl-Hundeführerin“, die – wie gesagt – ebenfalls eine super Prüfung hinlegte mit Bibi absolviert hatte!

Dann galt es noch, den 3-Länder-Wanderpokal zu vergeben, der an die Schweiz ging, da dort vom Team Schweiz insgesamt mehr Punkte erreicht worden waren. Herzlichen Glückwunsch an alle!!

So ging ein schöner, wenn auch heißer Prüfungstag zu Ende, und sicher haben alle Beteiligten sehr gut geschlafen.

Am nächsten Morgen wurde das Ganze noch durch eine kleine Wanderung durch die Weinberge abgeschlossen; die geplante Veranstaltung „ Der Klingenden Weinberg“, an der wir hätten teilnehmen können, war leider Corona bedingt abgesagt worden. Aber auch so war es ein schöner Abschlussspaziergang, den uns Wolfgang Smyrek mit der ein oder anderen Anekdote versüßte.

Auch im nächsten Jahr soll auf jeden Fall wieder eine 3-Länder-BHP bzw. soll es dann eine „internationale BHP“ werden – stattfinden, dann in der Schweiz.

Es hat uns viel Spaß gemacht, wir haben auch über die Grenzen hinaus neue Dackelfreunde kennengelernt, und es war rundherum – wenn auch unter erschwerten Voraussetzungen – eine tolle Veranstaltung. Vielen Dank besonders an Steffi Smyrek und alle Helfer!

Claudia Ossowski